§ 6

Zubringerdienst und Versorgung der Fluggäste

(1) Die INTERFLUG sorgt in Abstimmung mit den zuständigen Verkehrsbetrieben dafür, daß den Fluggästen ein Zubringerdienst zum Flughafen zur Verfügung steht. Hierauf finden diese Beförderungsbedingungen keine Anwendung.

(2) Die INTERFLUG trägt dafür Sorge, daß die Fluggäste auf den Flughäfen durch die für die Versorgung von Reisenden zuständigen Einrichtungen betreut werden.

§ 7

Pflichten des Fluggastes

Der Fluggast hat die zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung erlassenen Bestimmungen einzuhalten und die Anweisungen der Mitarbeiter der INTERFLUG zu befolgen.

III.

Durchführung der Beförderung

§ 8

Flugplan

(1) Die INTERFLUG ist verpflichtet, den Linienflugverkehr auf der Grundlage eines für einen längeren Zeitraum geltenden Flugplanes durchzuführen.

(2) Der Flugplan ist spätestens 10 Tage vor seinem Inkrafttreten zu veröffentlichen.

§ 9

Verkauf von Flugscheinen

(1) Die INTERFLUG hat den Verkauf von Flugscheinen durch eigene oder Flugscheinverkaufsstellen anderer Einrichtungen zu gewährleisten.

(2) Diese Flugscheinverkaufsstellen sind mit allen erforderlichen Unterlagen für die Auskunftserteilung auszustatten.

§ 10

Tarife

(1) Für die Beförderung nach diesen Bedingungen gelten die veröffentlichten Tarife der INTERFLUG, die an dem Tage in Kraft sind, an dem der Fluggast die Flugreise auf Grund des ersten Teils des Flugscheines (erster Flugabschnitt) antritt.

(2) Haben sich die Tarife bis zum Tage des Flugantritts für den ersten Flugabschnitt geändert, so

- wird dem Fluggast der zuviel gezahlte Betrag erstattet bzw.
- hat der Fluggast, den zuwenig gezahlten Betrag nachzuzahlen.

(3) Die veröffentlichten Tarife gelten vom Abgangsbis zum Bestimmungsflughafen. Die Kosten für den Zubringerdienst zwischen Flughafen und Stadt sind darin nicht enthalten.

§ 11

Anspruch auf Beförderung

(1) Wer im Besitz eines gültigen Flugscheines ist, hat einen Anspruch auf Beförderung nach diesen Bedingungen.

(2) Für Reisegruppen können Sammelflugscheine ausgestellt werden.

§ 12

Inhalt des Flugscheines

Der Flugschein muß enthalten:

- a) Ort und Datum seiner Ausstellung,
- b) den Abgangs- und den Bestimmungsflughafen,
- c) die Angabe der ausstellenden Flugscheinverkaufsstelle,
- d) die Angabe, daß für die Beförderung die Bestimmungen des Gesetzes vom 31. Juli 1963 über die zivile Luftfahrt und diese Bedingungen gelten.

§ 13

Vorweisen der Flugscheine, Reihenfolge der Flugabschnitte

(1) Der Fluggast hat den Flugschein während der Beförderung bei sich zu führen und ihn auf Verlangen vorzuweisen.

(2) Der Fluggast muß die sich aus dem Flugschein ergebende Reihenfolge der Flugabschnitte einhalten. Hat er einen Flugabschnitt nicht ausgenutzt, so verliert er den Beförderungsanspruch auf diesen Flugabschnitt, kann aber die Reise auf Grund eines folgenden Flugabschnittes fortsetzen. Die Erstattung für den nicht ausgenutzten Flugabschnitt erfolgt nach diesen Bedingungen.

§ 14

Antritt der Flugreise

(1) Der Fluggast ist berechtigt, den Flug innerhalb von 6 Monaten nach Ausstellung des Flugscheines anzutreten. -

(2) Der Flug auf Grund des letzten Flugabschnittes muß spätestens 6 Monate nach Antritt der Flugreise auf Grund des ersten Flugabschnittes begonnen werden.

(3) Die Gültigkeitsdauer des Flugscheines kann von der INTERFLUG verlängert werden.

§ 15

Nicht ordnungsgemäße Flugscheine

Die INTERFLUG ist berechtigt, nicht ordnungsgemäß ausgestellte, beschädigte oder unbefugt geänderte Flugscheine zurückzuweisen.

§ 16

Buchung

(1) Der Fluggast hat Anspruch auf Beförderung für die Tage, Zeiten und Linien, für die ein Platz vorgemerkt wurde (Buchung).